

Die Firma Kunststoff Helmbrechts bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

Karriere in der Region – und weltweit

AUDI, BMW, MERCEDES oder sogar Maserati: Top-Marken der Automobilbranche vertrauen für ihren Innenraum auf die Kompetenz von Kunststoff Helmbrechts (KH). Auch wer Fiat oder Opel fährt, hat sicher schon einmal ein Produkt von KH berührt – etwa eine Multimedia-Bedienblende oder die Fensterhebertaste.

Im Bereich Ausbildung ist KH ebenfalls Spitze, denn über 300 Azubis haben hier schon erfolgreich den Start ins Berufsleben geschafft. Derzeit bildet KH in acht Berufen aus: Werkzeugmechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik, Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in für Automatisierung, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik und Fachinformatiker/-in Systemintegration.

Wer sich für einen technischen Beruf interessiert, sollte mindestens ei-

nen guten Qualifizierten Mittelschulabschluss (Quali) und eine Leidenschaft für Präzision und Qualität mitbringen. Bei High-Tech-Werkzeugen und Oberflächenbeschichtungen geht es schließlich um Genauigkeiten von tausendstel Millimeter. Bewerber als Industriekaufmann/-frau sollten die Mittlere Reife besitzen – am besten vom kaufmännischen Zweig einer Realschule.

Wer seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, kann bei KH sowohl in der Region als auch weltweit durchstarten, denn die KH-Gruppe fertigt mit über 1700 Mitarbeitern in Deutschland, Tschechien, China und Mexiko. So kann man sich bei einem Aufenthalt in einem der internationalen Tochterbetriebe weiterentwickeln, oder auch als Techniker oder Meister. Egal ob heimatverbunden oder fernwehgeplagt: Kunststoff Helmbrechts bietet für jeden große Chancen.

s.k.



Abheben in acht verschiedenen Berufen: die Azubis bei Kunststoff Helmbrechts mit ihren Ausbildern.

Foto: KH Helmbrechts